

# Der Löscheimer



November 2010

Ausgabe 35

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Vorwort / Besondere Ehrung für Herbert Wulf
Seite 4	Große Ehrungen für Torsten Hensel und Frank Thieme -
Seite 5	Jugendfeuerwehren Echem und Erbstorf wieder erfolgreich
Seite 6/7	Siegerlisten vom Kreisjugendfeuerwehrtag
Seite 8/12.	Spiel ohne Grenzen der Bezirksjugendfeuerwehr in Boltersen
Seite 9	Samtgemeindefeuerwehrtag der Samtgemeinde Scharnebeck in Barförde
Seite 10	Gemeindejugendfeuerwehrtag der Samtgemeinde Ostheide
Seite 11	Samtgemeindefeuerwehrtag in Vögelsen
Seite 12/13	Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde Scharnebeck und der Gemeinde Adendorf vom 13.08 – 15.08.2010 in Echem
Seite 14/15	Kreiszeltlager in Kirchgellersen
Seite 16	Vorstellung von Andreas Beelke, stellv. Gemeindejugendfeuerwehrwart der Samtgemeinde Ilmenau
Seite 17	starke Jugendfeuerwehr auf dem Kreisfeuerwehrtag
Seite 18	Trotz Dauerregen, Leistungsspanne für Ostheidegruppe
Seite 19	Leistungsspannenabnahme der Jugendfeuerwehren im Dauerregen
Seite 20	Gewinner des Sudoku – Rätsels der letzten Löscheimerausgabe / Wörterrätsel
Seite 21	5. Kreiskinderfeuerwehrtzeltlager in Handorf
Seite 22	Kinderfeuerwehren üben mit Polizei auf Verkehrssicherheitstag / Quatschfragen und Witze
Seite 23	„Spiel ohne Grenzen“ für die Kinderfeuerwehren aus dem Amt Neuhaus
Seite 24	Kinderfeuerwehr Neuhaus / Elbe übernachtete im Feuerwehrhaus
Seite 25	Feuerwehrynachwuchs im Märchenwald - Aktionstag im Magic-Park Verden
Seite 26	Orientierungsmarsch der Feuerwehr Neu Garge / Stiepelse
Seite 27	Erster Hohnstorfer Orientierungsmarsch
Seite 28	Orientierungsmarsch rund um Dellien
Seite 29	Ostheidemarsch
Seite 30	I. Zugübung der Jugendfeuerwehren des Zuges West der SG Bardowick
Seite 31	Neues Outfit für die Jugendfeuerwehr Radbruch / Fehlerbildsuche
Seite 32	Sky-Markt Reppenstedt spendet für Jugendfeuerwehr / JF Hohnstorf löst Grillgewinn ein
Seite 33	JF Neuhaus / Elbe blickt auf ein Jubiläumsjahr voller Highlights zurück
Seite 34	Mit dem Eisvogel auf das Umwelt-Siegertreppchen
Seite 35	Weihnachtsrätsel / Impressum



Liebe Leser!

Es ist eigentlich kaum zu glauben, aber wahr:

Knapp angefangen, da neigt sich das Jahr 2010 auch schon wieder „bedenklich“ seinem Ende entgegen, die Adventszeit ist nicht mehr allzu weit weg, die Schoko-Weihnachtsmänner usw. liegen schon seit Wochen in den Regalen der Geschäfte...

Zeit, einmal kurz auf das bisher abgelaufene Jahr zurück zu blicken! Und was fällt da auf? Es war jede Menge „action“ angesagt! Alle Jugendfeuerwehren waren viel unterwegs, haben erfolgreich an diversen Wettbewerben teilgenommen und hoffentlich vor allem ganz viel Spaß gehabt?!

Unser Highlight des Jahres 2010, das große Kreiszeltlager mit über 700 Teilnehmern in Kirchgellersen war sicher ein großes Erlebnis für viele von Euch!

Spätestens danach hat sich mir, aber auch vielen anderen gezeigt, dass es sich immer wieder lohnt, einen „Riesenaufwand“ für unsere Jugendfeuerwehren zu betreiben!

Mir hat das Jahr 2010 bis hierher, trotz der vielen Arbeit sehr viel Spaß gemacht!

Ich wünsche Euch und Euren Familien auf diesem Wege noch eine ruhige Herbst- und anschließend eine schöne Adventszeit und jetzt vor allem viel Spaß beim Lesen dieser neuen Ausgabe unseres „Löscheimer“!

Euer Kreisjugendfeuerwehrwart  
Stefan Schulz

---

Besondere Ehrung für  
Herbert Wulf aus Vastorf

Gemeindejugendfeuerwehrwart Herbert Wulf (SG Osteide/LK Lüneburg) erhielt in Anwesenheit von Ministerpräsident David McAllister eine Auszeichnung für seine Arbeit als Betreuer der Jugendfeuerwehr und der Jugendbegegnung der Partnergemeinde Canton Criquitot L'Esneval/ Normandie. Neben 78 anderen Teilnehmern aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg, erhielt der erste Hauptfeuerwehrmann Herbert Wulf eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Bei dem Festakt, der in Stade stattfand, waren neben dem Ministerpräsidenten auch die Ministerinnen Astrid Grote-Lüschen, Aygül Özkan und Prof. Dr. Johanna Wanka anwesend.

Als Vertreter der Stadt und des Landkreises Lüneburg waren Landrat Manfred Nahrstedt und Oberbürgermeister Ulrich Mäde bei dem Festakt.



Am Ende trugen sich alle Geehrten und die Gäste in das goldene Buch der Stadt ein.

## Große Ehrungen für Torsten Hensel und Frank Thieme – Deutsches Feuerwehrkreuz in Silber auf dem Kreisfeuerwehrtag verliehen



Zuges der Kreisfeuerwehrbereitschaft eingesetzt und seit 1998 in der Technischen Einsatzleitung des Landkreis Lüneburg.

Bei beiden Jahrhunderthochwassern der Elbe in den Jahren 2002 und 2006 war er dabei und hat daran mitgewirkt, dass die größten Einsätze im Landkreis Lüneburg mit über 16.000 Helfern erfolgreich abgearbeitet und die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gehalten werden konnten.

Seit über 12 Jahren ist er zusätzlich als Flugbeobachter im Feuerwehrflugdienst Niedersachsen tätig und wirkt hier in der kritischen Zeit aktiv in der Waldbrandüberwachung mit. Er ist ein hoch-engagierter und zuverlässiger Vollblut-feuerwehrmann.

Die obersten Feuerwehrmänner aus der Samtgemeinde Gellersen erhielten auf dem Kreisfeuerwehrtag in St. Dionys das Deutsche Feuerwehrkreuz in Silber ausgehändigt.

Kreisbrandmeister Torsten Hensel zeigte sich bei der Ehrung sichtlich gerührt, mit dieser Auszeichnung für seine langjährige erfolgreiche Arbeit als Kreisbrandmeister des Kreises Lüneburg hatte er ganz und gar nicht gerechnet. Er hatte immer nur seine Kameraden für diese Auszeichnung vorgeschlagen, so auch den Gemeindebrandmeister aus Gellersen, Frank Thieme.

Seit 2003 ist Thieme Gemeindebrandmeister in der Samtgemeinde Gellersen und hier für 5 Feuerwehren verantwortlich. Über die Gemeindegrenzen hinweg war er bis 2003 als Zugführer des 1.

Die Jugendfeuerwehren unterstütze er, wo er nur kann, zuletzt das Kreisjugendfeuerwehrtzeltlager mit fast 700 Teilnehmern in seiner Gemeinde, wo er selbst beim Auf- und Abbau und in der gesamten Woche aktiv als ständiger Ansprechpartner zum Gelingen beigetragen hat.

Hans-Heinrich Hahn aus Heiligenthal erhielt für seine immer aktive Arbeit in der Ortsfeuerwehr, über Jahre als Ortsbrandmeister und für seinen unermüdlichen Einsatz beim Anbau des Feuerwehrhauses in Heiligenthal die Ehrennadel in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen.

*Bericht und Bild:  
Rainer Schütze, KPW-V Lüneburg  
Quelle: Florian ZuSA*

## Echem und Erbstorf – wieder einmal gemeinsam erfolgreich

Am 06.06.2010 fand in Zeetze (Amt Neuhaus) der Kreisjugendfeuerwehrtag statt. Eigentlich wollten unsere beiden Jugendfeuerwehren mit jeweils einer eigenen Gruppe am Spiel ohne Grenzen teilnehmen. Aufgrund mangelnder Beteiligung wurde daraus aber nichts. Kein Grund für uns die Flinte ins Korn zu werfen. Schnell wurde der Entschluss gefasst unsere Jugendlichen in einer Gemeinschaftsgruppe starten zu lassen. Und wir sollten nicht enttäuscht werden. Bei strahlendem Sonnenschein begann unsere Gemeinschaftsgruppe gleich um neun Uhr mit den Spielen und war mittags bereits mit allen durch. Die Zeit bis zur Siegerehrung verbrachten wir überwiegend im Schatten. Pünktlich gegen 16 Uhr hieß es dann Antreten zur Siegerehrung. Nach den obligatorischen Begrüßungsreden und den Ehrungen kamen wir dann zur eigentlichen Siegerehrung. Zunächst wurde der Sieger vom Bundeswettbewerb bekannt gegeben. Dann kam das Spiel ohne Grenzen. Insgesamt hatten 51 Gruppen daran teilgenommen. Etwas müde und kaputt klatschen wir bei jedem einzelnen Platz mit und dann waren wir auch schon bei den ersten zehn Plätzen angekommen. Ab hier gab es Preise und unsere Gemeinschaftsgruppe war noch nicht aufgerufen worden. Die ersten neun Gruppen hatten sich automatisch für den Bezirksentscheid am 19.09.10 in Boltersen qualifiziert. Nun hieß es Daumen drücken. Jubel bei uns, als an zehnter Stelle unsere Gruppe nicht genannt wurde. Wir hatten uns qualifiziert! Die Plätze 9, 8, 7 und 6 belegten wir ebenfalls nicht. An fünfter Stelle wurde dann unsere Gruppe aufgerufen und alle haben sich sehr gefreut. Ein so gutes Ergebnis hatten wir nicht erwartet. Wieder einmal wurde die tolle Zusammenarbeit zwischen unseren Jugendfeuerwehren mit einer erfolgreichen Platzierung belohnt.

Am 19.09.2010 fand dann in Boltersen das 12. Bezirks-Spiel ohne Grenzen statt. Früh am Morgen haben wir uns mit der Jugendfeuerwehr Erbstorf am Wettkampfstplatz in Boltersen getroffen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, aber dennoch mit Konzentration und vor allem viel Spaß bei der Sache. Die vorbereiteten Spiele waren nach Aussage der Kinder sehr kreativ. Nachdem wir mit den Spielen durch waren, gab es zunächst einmal eine kleine Verstärkung „Currywurst Pommes“. Bei der Siegerehrung konnten wir es gar nicht glauben, als wir aufgerufen worden sind und den 10. Platz von insgesamt 59 Gruppen belegt hatten. Mit dieser Platzierung sind wir die erfolgreichste Jugendfeuerwehr beim diesjährigen Bezirks-Spiel ohne Grenzen des Landkreises Lüneburg.

Tim Conrad, Jugendfeuerwehrwart JF  
Echem

## Siegerlisten vom Kreisjugendfeuerwehrtag

### Platzierungen Bundeswettbewerb

<b>Platz</b>	<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>Punkte</b>
1	Neu Garge / Stiepelse	1410,00
2	Zeetze	1398,00
3	Neuhaus	1376,00
4	Kaarßen / Laave	1373,71
5	Drögnendorf	1365,00
6	Ba – Hi – Jü	1364,00
7	Artlenburg	1362,00
8	Rettmer 1	1360,86
9	Vastorf	1350,71
10	Hohnstorf	1349,71
11	Dellien	1348,00
12	Melbeck	1343,71
13	Embsen	1340,00
14	Garze / Karze	1336,86
15	Soderstorf	1324,00
16	Rullstorf	1316,00
17	Rettmer 2	1306,43
18	Neetze	1289,86
19	Oldendorf / Luhe	1285,00
20	Lüneburg – Mitte 1	1284,86
21	Thomasburg	1277,00
22	Rehlingen	1276,86
23	Adendorf	1268,57
24	Brietlingen	1261,00
25	Kirchgellersen	1207,00
26	Deutsch Evern	1140,00
27	Bleckede	1136,00
28	Häcklingen	1125,86

### Platzierungen Spiele ohne Grenzen

<b>Platz</b>	<b>Jugendfeuerwehr</b>
1	Rehlingen
2	Rettmer 1
3	Boltersen
4	Barnstedt
5	Echem / Erbstorf

Diese 5 Gruppen qualifizierten sich für den Bezirksentscheid „Spiele ohne Grenzen“  
am 19.09.2010 in Boltersen

6	Ochtmissen
7	Wendhausen 1
8	Garlstorf
9	Südergellersen
10	Handorf
11	Artlenburg
12	Oldendorf / Luhe
13	Hohnstorf
14	Dellien
15	Deutsch Evern
16	Barendorf
17	Niendorf
18	Neetze
19	Heiligenthal
20	Lüneburg – Mitte 2
21	Brietlingen
22	Zeetze
23	Lüneburg – Mitte 1
24	Thomasburg
25	Rullstorf
26	Scharnebeck
27	Soderstorf
28	Neu Garge / Stiepelse
29	Ba – Hi – Jü
30	Embsen
31	Neuhaus
32	Wendewisch
33	Radbruch
34	Kaarßen / Laave
35	Häcklingen
36	Stapel
37	Wendhausen 2
38	Barum
39	Vögelsen
40	Drögnenddorf
41	Göddingen
42	Kirchgellersen
43	Garze
44	Vastorf
45	Karze
46	Rettmer 2
47	Tripkau
48	Bleckede
49	Melbeck
50	Adendorf
51	Bardowick

## Abwechslungsreiche Aufgaben beim 12. Spiel – ohne – Grenzen der Bezirks-Jugendfeuerwehr in Boltersen

Über 600 Mädchen und Jungen aus 59 Jugendfeuerwehren sind zusammen mit ihren Betreuern am Sonntag, 19. September in Boltersen angekommen. Dort veranstaltete die Bezirks-Jugendfeuerwehr ihr zwölftes Spiel-ohne-Grenzen. Im Vorfeld hatten sich Jugendfeuerwehren in allen zwölf Landkreisen der Bezirksebene Lüneburg für die Teilnahme qualifiziert. Die Jugendfeuerwehr Lütenthien aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg belegte den ersten Platz, gefolgt mit jeweils rund 10 Punkten Abstand von den beiden Harburger Gruppen Brackel und Lübberstedt. Neben einem Pokal erhielten die Mädchen und Jungen als persönliche Erinnerung Medaillen. Für den ersten Platz überreichte zudem Peter Behr einen Wanderpokal, den der Vorsitzende des Fördervereins der Bezirks-Jugendfeuerwehr in seiner aktiven Zeit als Bezirks-Jugendfeuerwehrwart gestiftet hatte.

Cord Peter Keul, Jugendfeuerwehrwart und stellvertretender Ortsbrandmeister in Boltersen hatte mit seinem Team zehn Spiele vorbereitet. Während es beim „Seifenkistenziehen“ und beim „Rundballenrollen“ um Schnelligkeit ging, galt es bei den Spielen „Holzstapeln“ und beim „Kupplungsmemory“ eher Köpfchen und

Geschicklichkeit zu beweisen. Natürlich fehlte auch das obligatorische Wasserspiel nicht, bei dem über ein Parcour möglichst viel Wasser am Ende ankommen sollte. Bei allen gestellten Aufgaben wurde der Teamgeist der sechs Personen starken Gruppen auf die Probe gestellt.

„Die Vorbereitungen sind hier ganz hervorragend von statten gegangen.“, lobte Bezirks-Jugendfeuerwehrwart Volker Claus die Ortsfeuerwehr Boltersen und die beteiligten Feuerwehren aus der Samtgemeinde Scharnebeck. So waren neben den Spielen selbst noch zahlreichen Zelte für angekündigte Regenschauer aufgebaut worden. Auch für das Mittagessen für die hungrigen Jugendliche und Erwachsene wurde gesorgt. Als kleines Präsent überreichte Volker Claus an Ortsbrandmeister Carsten Schult den Wimpel der Bezirks-Jugendfeuerwehr.

Sowohl Petra Brüel-Sasse, als stellvertretende Landrätin, als auch Bürgermeister Franz Darger besuchten das Spiel-ohne-Grenzen der Jugendfeuerwehren und stellten heraus, wie wichtig der ehrenamtlich organisierte Brandschutz sei und lobten hier das Engagement der Jugendlichen selbst aber auch die Arbeit ihrer Betreuer.



Bericht und Bild: Christof Renken, FBLÖA BJF Lüneburg  
Quelle: Florian ZuSa

Die Siegergruppe,  
JF Lütenthien

## Samtgemeindefeuerwehrtag der Samtgemeinde Scharnebeck in Barförde

Vor 850 Jahren wurde der Ort Barförde zum ersten Mal urkundlich erwähnt und ist damit älter als viele andere Orte und Städte in Deutschland. Aus diesem Anlass wurde im Juni ordentlich gefeiert und der Samtgemeindefeuerwehrtag der SG Scharnebeck ausgerichtet. Nach dem Fest am Freitagabend konnten sich am Samstag alle ausruhen und dann frisch in den Wettbewerb am Sonntag starten. Am 20. Juni begann nach einem leckeren Frühstück und der Eröffnung mit kurzer Andacht der Samtgemeindegewettkampf der aktiven Feuerwehren. Aus gegebenem Anlass hatte die Feuerwehr Barförde nach langer Zeit selbst wieder eine Wettkampfgruppe aufgestellt, die bei ihrer Übung lautstark angefeuert wurde. Nach der Mittagspause gingen dann auch die Jugendfeuerwehren an den Start, sieben Gruppen waren zum Wettkampf angetreten.

Die Zeit bis zur Siegerehrung konnte man sich durch ein buntes Rahmenprogramm gut vertreiben: Die Hundestaffel der Rettungswache des DRK Lüneburg präsentierte sich, es gab eine Vorstellung über die Verbrennung von Magnesium und der Artlenburger Musikzug sorgte für musikalische Untermalung. Man konnte natürlich auch einfach die aktiven Feuerwehren bei den Pokalwettkämpfen anfeuern. Das Highlight war sicherlich (gerade für Ortskundige) ein Kran, mit dem man aus einer Höhe von gut 40 Metern einen großartigen Blick über den Platz, die Elbe und mehrere Kilometer der umliegenden Landschaft genießen konnte. Gegen 17 Uhr fand dann schließlich die Siegerehrung statt: Zu unserer Freude konnten wir (JF Ba-Hi-Jü) uns endlich wieder einmal gegen alle anderen durchsetzen und belegten den ersten Platz.

Kerstin Ritters, Jugendsprecherin der JF Ba-Hi-Jü





## Zum ersten Mal ...

... wurden die Bundeswettbewerbe beim Gemeindejugendfeuerwehrtag der Samtgemeinde Ostheide durchgeführt.

Am Sonntag trafen sich die Jugendlichen der Samtgemeinde Ostheide zu ihrem Wettkampftag in Barendorf, anlässlich ihres 15jährigen Bestehens lud die Jugendfeuerwehr Barendorf ein. Leider traten nur drei Gruppen zum Bundeswettkampf an, aber alle gaben sich optimistisch dass es beim nächsten mal mehr werden, denn es war ja das erste Mal.

Bei dem „Spiel ohne Grenzen“ trafen sich 9 Gruppen, um bei Spaß und Spiel ihre Kräfte und Ausdauer zu testen. Der Wettergott war zum Glück allen Teilnehmern hold, so dass die Spiele mit Wasser auch entsprechend Spaß gemacht haben und alle gerne mal nass wurden. Bei den sechs Stationen mussten Schläuche verschiedener Stärke zusammengebaut werden, mit zusammengebundenen Beinen eine Slalomstrecke abgelaufen werden, mit

Holzstäben kleine Kegel umgeworfen werden, eine Frisbeescheibe musste mit Wasser gefüllt werden und über Kopf transportiert werden. Außerdem lies Spongebob grüßen: Die Teilnehmer mussten einen mit Wasser gefüllten Schwamm über eine Wegstrecke bringen und anschließend in einen Eimer ausdrücken. Während die ersten noch relativ trocken durchkamen wurde es für die späteren Läufer eine matschige Rutschpartie – „Fango inklusive“.

Als Sieger aus den Bundeswettbewerb ging die Gruppe aus Wendisch-Evern hervor, gefolgt von Vastorf und Thomasburg. Beim Gemeindeappell siegte ebenfalls die Jugendfeuerwehr aus Wendisch-Evern, vor Barendorf und Wendhausen.

Und um den Tag für sich perfekt zu machen, siegte beim „Spiel ohne Grenzen“ die Gruppe Wendisch-Evern 1 vor Barendorf 1 und Neetze.

Unter den Gästen waren Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Schulz, Gemeindebrandmeister Horst Holtmann, stellv. Gemeindebrandmeister Andreas Seidenkranz, Ehrenbrandmeister Manfred Ratje sowie Ortsbrandmeister und Bürgermeister aus den Gemeinden.

Bericht und Bild: Andreas Bahr, SG-PW Ostheide, LK Lüneburg  
Quelle: Florian ZuSa



Die Siegergruppe der JF Wendisch Evern

## Überraschungssiege beim Samtgemeindefeuerwehrtag in Vögelsen – Kinderfeuerwehr Handorf, Jugendfeuerwehr Barum und Feuerwehr Vögelsen neue Samtgemeindesieger

„Das Kuchenbuffet ist leer und das Wetter hat auch mit gespielt, was will man mehr“, so die erste Bilanz durch Vögelsens Ortsbrandmeister Jürgen Helmchen bei der Siegerehrung des Bardowicker Samtgemeindefeuerwehrtages in Vögelsen. So sah es auch Helmchens Stellvertreter Hartwig Sommer, „Alle waren gut drauf und unsere Mitbürger haben das Fest super angenommen“.

Vieles war neu auf dem Samtgemeindefeuertag in Vögelsen. So hat man auf den traditionellen Wettkampf verzichtet, weil sich - bis auf St. Dionys - einfach keine Gruppen mehr gefunden haben, die diese zeitintensive Vorbereitung auf sich nehmen wollten. Stattdessen hat man auf dem Festplatz mehrere Stationen aufgebaut, wo die Staffeln jeder Ortswehr aus der Samtgemeinde Aufgaben aus dem täglichen Feuerwehrleben und manchmal auch darüber hinaus lösen mussten. Alles in allem kam dieses bei den Kameraden gut an. Dabei hat man auch die Vorbereitung auf alle

Schultern verteilt, denn jede Wehr hatte eine Station vorbereitet und betreut.

Ein umfangreiches Beiprogramm rundete eine gelungene Veranstaltung ab. So war der TÜV Nord mit einem Überschlagsimulator vor Ort. Der Kinderchor Vögelsen sorgte im Zelt für die musikalische Unterhaltung, während die Damen aus Vögelsen Kaffee und Kuchen ausschenkten. Die kleinsten Gäste konnten sich derweil auf der Hüpf-burg austoben. So kam jeder auf seine Kosten.

Einige Überraschungen gab es bei der Siegerehrung. So setzten sich bei den Feuerwehren die Gastgeber aus Vögelsen vor Wittorf und Horburg durch. Bei der Jugendfeuerwehr gewann die Gruppe aus Barum und verwies Radbruch und Mechtersen auf die Plätze. Bei den Kleinsten, der Kinderfeuerwehr wurde Handorf 1. und Vögelsen 2. Sieger.

Bericht und Bilder: Sven Lehmann,  
SGFW – Pressewart



Stellv. Gemeindebrandmeister  
C. Fehrmann mit  
Samtgemeindesieger JF Barum.

## Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde Scharnebeck und der Gemeinde Adendorf vom 13.08 - 15.08.2010 in Echem

In diesem Jahr feierte die Jugendfeuerwehr Echem (SG Scharnebeck) Ihr 10jähriges bestehen.

Die Jugendfeuerwehr Echem wurde am 16.06.2000 auf dem Feuerwehrtag der Samtgemeinde Scharnebeck in Echem gegründet. In den 10 Jahren konnte die Jugendfeuerwehr schon einiges erzielen. Im Jahr 2009 haben wir auf dem Landeszeltlager in Wolfshagen den 7. Platz von ca. 150 Gruppen erreicht und waren damit die erfolgreichste Jugendfeuerwehr auf dem Landeszeltlager 2009 aus dem Landkreis Lüneburg. Außerdem konnte 2009 auf dem Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde Scharnebeck und der Gemeinde Adendorf in Lüdershausen der 1. Platz gewonnen werden.

In den 10 Jahren ist eine besonders enge und intensive „Freundschaft“ mit der Jugendfeuerwehr Erbstorf (Gemeinde Adendorf) weiter und weiter ausgebaut worden. Gemeinsam haben wir schon einige Leistungsspangengruppen zusammengestellt und bisher immer mit Erfolg die Leistungsspange (Höchste Auszeichnung in der deutschen Jugendfeuerwehr) erreichen können.



Aufgrund des schönen Anlasses, des 10jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Echem richteten wir in diesem Jahr das Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Scharnebeck und der Gemeinde Adendorf aus. Das Zeltlager fand auf und rund um den Sportplatz des Sportvereines Echem statt. Am Donnerstag den 12.08.2010 (bei leider nicht so tollem Wetter) haben die Jugendfeuerwehren bereits ihre Zelte aufgeschlagen, bevor sie am Freitagnachmittag mit Sack und Pack anreisten. Nach der Eröffnung des Zeltlagers durch den Bürgermeister der Gemeinde Echem (Laars Gerstenkorn) und Abendessen gingen die ersten Gruppen an den Start des Nachtmarsches. Die letzte Gruppe kam erst spät in der Nacht vom Marsch zurück. Umso schwerer fiel es den Kindern am nächsten Morgen aus ihren Feldbetten aufzustehen. Dennoch wurden nach Waschen und Frühstück die Spiele ohne Grenzen auf dem Sportplatz durchgeführt. Am Nachmittag fanden dann der „Tag der offenen Tür“ und unser sehr beliebtes Breakballturnier statt. Der Abend stand dann ganz im Sinne der Freizeit. Die Kinder hatten Zeit für Spiele auf dem Platz aber auch das eine oder andere Gespräch zwischen Freunden wurde geführt. Manche machten es sich am Lagerfeuer gemütlich und verbrachten dort die eine oder andere Abendstunde.

Am Sonntag war dann wieder früh wecken. Nach den morgendlichen Betätigungen (Waschen & Frühstück) wurde der O-Marsch durchgeführt. Nach Rückkehr der Jugendfeuerwehrgruppen gab es Mittagessen im großen Samtgemeinde-Zelt der Jugendfeuerwehren.

Um 14:00 Uhr ging dann endlich die Siegerehrung auf dem Sportplatz los. Nach vielen Grußworten und Beglückwünschungen durch die geladenen Gäste aus Feuerwehr und Politik wurden die Platzierungen durch unseren Samtgemeinde-Jugendfeuerwehrwart (Kai Heuer) verlesen:

<b>1. Platz</b>	<b>Echem I</b>
2. Platz	Boltersen I
3. Platz	Hohnstorf I
4. Platz	Ba/ Hi/ Jü
5. Platz	Rullstorf
6. Platz	THW-Jugend
7. Platz	Adendorf
8. Platz	Brietlingen I
9. Platz	Hohnstorf II
<b>10. Platz</b>	<b>Echem II</b>
11. Platz	Artlenburg
12. Platz	Brietlingen II
13. Platz	Boltersen II
14. Platz	Lüdershausen
15. Platz	Lemgrabe-Dumstorf
16. Platz	DRK-Jugend (JRK)
17. Platz	Scharnebeck
<b>18. Platz</b>	<b>Echem III</b>

Der Jubel der Kinder war riesig. Alle haben sich sehr gefreut auf dem eigenem Zeltlager zum 10jährigen Bestehen den Zeltlagersieger, wie im vergangenen Jahr in Lüdershausen, erreicht zu haben. Die Kinder wollten noch mehr und haben vor, im nächsten Jahr diesen Titel des Zeltlagersiegers auf dem Samtgemeinde-Zeltlager in Boltersen zu verteidigen.

Bericht und Bilder:  
Tim Conrad,  
Jugendfeuerwehrwart JF Echem



## Kreiszeltlager Kirchgellersen

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien fand das diesjährige Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüneburg in Kirchgellersen statt. Eingeladen daran teilzunehmen waren alle 72 Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüneburg.

Nachdem viele fleißige Helfer schon wochenlang vor dem Zeltlager damit beschäftigt waren Wasser- und Stromleitungen zu verlegen, Dusch- und Toilettencontainer aufzubauen, Bauzäune zur Sicherung der Jugendlichen gegen den Straßenverkehr aufzustellen, Zelte für die Mitarbeiter zu beschaffen und diverse weitere „Kleinigkeiten“ zu organisieren begrüßte unser Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Schulz am 26.06.2010 bei herrlichem Sonnenschein die 749 angereisten Teilnehmer aus 52 Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüneburg und einer Gastgruppe aus Polen. Anschließend übernahm unser Kultusminister Dr. Bernd Althusmann das Wort und eröffnete das Zeltlager.

Dadurch begann für die Teilnehmer ein aufregendes Zeltlager. Für die Jugendgruppen wurden diverse Wettbewerbe wie Spiele ohne Grenzen, Schwimmwettbewerb, Breakball, sowie ein Nacht- und ein Orientierungsmarsch angeboten. Außerhalb der Wettbewerbszeiten konnte sich die Zeit im Bastelzelt oder mit dem Lesen der Lagerzeitung vertrieben werden. Viele Jugendgruppen nutzen das schöne Wetter auch für die Besuche des Naturbads Kirchgellersen oder des Freibads Salzhausen. Erstmals wurde in diesem Jahr der Fußballkicker XXL angemietet, der von den Jugendlichen genutzt werden konnte. Damit es auch am Abend nicht zu langweilig wurde stellte der Fachbereich Abendveranstaltung wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine, das von den Teilnehmern des Zeltlagers bunt mitgestaltet wurde.

Für Heiterkeit und gute Stimmung im Zeltlager sorgten auch die Fußballspieler der deutschen Fußballnationalmannschaft. Das Zeltlager fiel genau in die Zeit der Fußballweltmeisterschaft und am zweiten Zeltlagertag fand das Achtelfinalspiel gegen England statt. Im großen Veranstaltungszelt konnte insgesamt viermal für die deutsche Mannschaft gejubelt werden, das eine Tor der Engländer fiel dabei gar nicht weiter auf.

So verging eine Woche mit super Wetter, erstklassigem Essen und glücklicherweise nur wenigen meldepflichtigen Unfällen (11).

Schneller als am Anfang gedacht erwachten wir dann auch schon bald am 03.07.2010. Kaum zu glauben, aber eine Woche war bereits vergangen und der letzte Tag des Zeltlagers war angebrochen. Kurzerhand wurde der Ablauf des Tages noch etwas geändert damit alle Teilnehmer rechtzeitig zu Hause sein konnten und damit die Möglichkeit hatten das Viertelfinalspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Argentinien sehen zu können.

Nachdem sich alle Teilnehmer noch ein letztes Mal versammelt hatten sprach unser Kreisjugendfeuerwehrwart und Lagerleiter Stefan Schulz noch ein paar letzte Worte und nahm zügig die Siegerehrung vor. Anschließend traten alle Teilnehmer voller Siegeshoffnung der deutschen Fußballnationalmannschaft ihre Heimwege an.

Den Sieger und die Platzierungen entnehmt bitte der Liste auf der rechten Seite.

(Bei Punktgleichheit hat die Platzierung im Breakballturnier entschieden.)

1	LG-Ochtmissen	379	37	Niendorf / Dellien	254
2	Heiligenthal	371	38	Neuhaus 2	252
3	Boltersen	359	39	Dahlenburg 1	247
4	Südergellersen	358	40	Tosterglope / Nahrendorf	238
5	Wendisch Evern	354	41	Melbeck 2	238
6	Garlstorf	351	42	Nahrendorf	238
7	LG-Rettmer 1	339	43	Radbruch 2	234
8	Wetzen	338	44	Mechtersen	229
9	Ba / Hi / Jü 1	333	45	Wendewisch	227
10	Barendorf 1	328	46	LG-Oedeme	227
11	LG-Häcklingen	326	47	Karze	226
12	Wendhausen 1	325	48	LG-Rettmer 2	225
13	Melbeck 1	316	49	Göddingen	221
14	Neetze	309	50	Barendorf 2	216
15	Brietlingen	306	51	Szczecinek 1	215
16	Dahlenburg 2	306	52	Ba / Hi / Jü 2	215
17	Betzendorf	301	53	Vögelsen	211
18	Echem	298	54	Westergellersen	208
19	Deutsch Evern 1	298	55	Garze	205
20	Neu Garge / Stiepelse	298	56	Deutsch Evern 2	204
21	Hohnstorf 1	297	57	Tripkau	204
22	Radegast 1	293	58	Thomasburg	204
23	Embsen 2	288	59	Radbruch 1	202
24	Vastorf 2	285	60	Bleckede 1	191
25	Bardowick 2	285	61	Südergellersen / Kirchgellersen	191
26	Embsen 1	279	62	Hohnstorf 2	187
27	Adendorf	278	63	Drögenindorf	184
28	Handorf 1	278	64	Handorf 2	183
29	Oerzen	275	65	Haar	181
30	LG-Mitte 1/2	274	66	Vastorf 1	179
31	Scharnebeck	273	67	Kirchgellersen 2	174
32	Neuhaus 1	266	68	Wendhausen 2	170
33	Bardowick 1	265	69	Reppenstedt 2	163
34	Radegast 2	265	70	Bleckede 2	142
35	Artlenburg	258	71	Reppenstedt 1	127
36	Kirchgellersen 1	257	72	Szczecinek 2	119



Auch in dieser Ausgabe stellen wir Euch wieder einen Funktionsträger vor, der sich besonders für die Jugendfeuerwehren engagiert

Stellv. Gemeindejugendfeuerwehrwart der Samtgemeinde Ilmenau

Name: Andreas Beelke  
Geburtsdatum: 18.12.1965  
Wohnort: Oerzen  
Fam. Stand: ledig

Jugendfeuerwehr:  
1978 in die Jugendfeuerwehr Oerzen eingetreten  
1983 Betreuer der JF Oerzen  
1986 2. Stellv. Jugendwart  
1992 Stellv. Jugendwart  
2001 -2010 Jugendwart

Seit 2005 Gruppenführer in unserer Ortswehr.  
Und ab 2006 als Wertungsrichter bei der Kreisjugendfeuerwehr aktiv dabei.  
Zudem bin ich seit 2010 stellv. Gemeindejugendfeuerwehrwart der Samtgemeinde Ilmenau  
Beruf: Hausmeister in drei Jugendherbergen in Lauenburg und Geesthacht.

Hobbys:  
Neben der Feuerwehr (wenn dann noch Zeit ist) fahre ich gerne Motorrad, gehe zum Angeln an die Ilmenau oder zum Schwitzen in die Sauna.



*Starke Jugendfeuerwehr auf dem Kreisfeuerwehrtag –  
Abnahme Jugendflamme II mit 70 Teilnehmern – Erstmals  
nimmt Kinderfeuerwehr am Kreisfeuerwehrtag teil*

Die Jugendflamme der Stufe II haben am zweiten Septemberwochenende auf dem Kreisfeuerwehrtag in St.Dionys 70 Teilnehmer aus 18 Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüneburg erworben. An fünf Stationen mussten die Nachwuchsbrandschützer ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Schlauchstafette, Standrohr setzen, Wasserwerfer zusammenbauen, Absicherung einer Einsatzstelle und Gerät vom Fahrzeug erklären waren die Aufgaben. Bestanden haben alle, wobei 10 Teilnehmer hier mit 50 Punkten die Höchstpunktzahl erreichten.

Aus den Händen von Kreisbrandmeister Torsten Hensel und den anwesenden Gemeindebrandmeistern nahmen die erfolgreichen Teilnehmer ihre Jugendflamme entgegen.

Erstmals waren in diesem Jahr auch die Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis, deren Entwicklung weiter für positive Schlagzeilen sorgt, auf dem Kreisfeuerwehrtag vertreten. 13 Gruppen aus 9 Kinderfeuerwehren haben dabei einen Waldorientierungsmarsch absolviert, bei Spiel- und Späufgaben an verschiedenen Stationen zu lösen waren. Auch kleinere Aufgaben rund um die Feuerwehr waren dabei, so mussten z.B. 10 Dinge gesucht werden, die nicht auf ein Feuerwehrauto gehören. Gewonnen haben alle, denn auf Platzierungen wurde bewusst verzichtet, und jede Gruppe hat einen Preis gewonnen. Kreisbrandmeister Torsten Hensel fand lobende Worte: „ Die Kinderfeuerwehren haben den Kreisfeuerwehrtag durch ihre Teilnahme sehr schön abgerundet“.

Sven Lehmann, SGFW – Pressewart



## Trotz Dauerregen, Leistungsspanne für Ostheidegruppe

Lange und hart haben die 16 bis 18 jährigen Jugendlichen der gemischten Gruppe der JF Ostheide für den Erwerb der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr trainiert.

Am 26.09.10 war es dann soweit – der Tag der Abnahme in Adendorf . Die Jugendlichen trafen sich mit dem Gemeindejugendwart Herbert Wulf und seinem Stellvertreter Torsten Suuck früh morgens zum traditionellen Frühstück, erstmals in der Grundschule Neetze.

Nachdem sich alle kräftig gestärkt hatten, ging es dann los nach Adendorf. Der schon am Vortag einsetzende Regen war immer noch voll in Gange, aber das hat die Jugendlichen nicht weiter gestört.

In Adendorf angekommen, wurde als erstes die (trockene) Station abgearbeitet (Fragen beantworten).

Danach ging es zum dreiteiligen Löschangriff und zur Schlauchstafette.

Während einer kleinen Pause wurde dann die JF Uniform gegen das Sportzeug getauscht und es ging zum 1500m Staffellauf und zum Kugelstoßen.

Als nach der letzten Aufgabe klar war das die Gruppe alle Aufgaben erfüllt und auch bestanden hatten, konnte man die Erleichterung in allen Gesichtern erkennen.

Ein besonderes Lob geht an unsere Jugendlichen die unter solch harten Bedingungen eine hervorragende Leistung abgeliefert hatten.

Wir bedanken uns bei unseren Jugendlichen und unserem Betreuer Rene Ahlers, der uns bei den Vorbereitungen und auch am Tag der Abnahme tatkräftig unterstützt hat.



Bildunterschrift: von links nach rechts

GJFW Herbert Wulf, Jan (Wendhausen), Thore (Vastorf), Tim (Neetze), Tom (Vastorf), Ann-Kathrin (Wendhausen), Erik (Vastorf), Lisa (Vastorf), Hendrik (Neetze), Lina (Vastorf)  
Betreuer Rene Ahlers kniend Stellv.GJFW Torsten Suuck

## Leistungsspangenabnahme der Jugendfeuerwehren im Dauerregen von Adendorf

Trotz Dauerregen und widriger Platzverhältnisse absolvierten 26 Jugendfeuerwehrgruppen mit rund 250 teilnehmenden Mädchen und Jungen aus den Landkreisen Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Lüneburg auf dem Sportgelände des TSV Adendorf am letzten Sonntag, 26.09.2010, die Abnahme zur Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr. Am Schluss hatten 24 der startenden Gruppen die fünf Prüfungen, bestehend aus feuerwehrtechnischen Aufgaben, Allgemeinwissen und sportlichen Leistungen, erfolgreich gemeistert und konnten voller Stolz die Auszeichnung vor den Augen von Landtagsabgeordneten Karin Bertholdes-Sandrock, Lüneburgs stellvertretende Landrätin Elke Stange, Adendorfs Bürgermeister Joachim Pritzlaff und Lüneburgs stellvertretenden Kreisbrandmeister Henning Banse in Empfang nehmen.

Auch wenn es für drei Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr Adendorf, die gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr aus Rullstorf in einer Wertungsgruppe starteten, ein Heimspiel war, diese Wetterbedingungen ließen sich in den vergangenen Wochen der intensiven Vorbereitung nicht einüben, klagte Dominik Langer. So klemmte manche Schlauchkupplung, kostete wertvolle Zeit und Punkte schimpfte Sönke Melchior. Und die Bahn beim Kugelstoßen war tief und morastig, so dass die guten Trainingsergebnisse bei weitem nicht mehr erreicht wurden, fügte Fabian Gericke an. Letztlich überwog dann doch der Stolz über das

erreichte Ziel, die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr erworben zu haben. Hinzu kam der Dank von Adendorfs Bürgermeister Joachim Pritzlaff, mit Selbstvertrauen, Eifer, Fleiß und Geschick die eingeübten Leistungen bei erschwerten Bedingungen unter Beweis gestellt zu haben.

Ausgerichtet wurde die Leistungsspangenabnahme in diesem Jahr von der Kreisjugendfeuerwehr Lüneburg unter Führung von Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Schulz. Kräftig unterstützt in Organisation und Ausführung wurde er dabei von der Gemeindejugendfeuerwehr Adendorf mit Gemeindejugendwart Sven Lade und seinem Stellvertreter Christian Brassat, sowie den Frauen und Männern der Ortsfeuerwehren aus Adendorf und Erbstorf, die auch für wärmende Getränke und Verpflegung sorgten.

Der ausdrückliche Dank der Kreisjugendfeuerwehr gilt dem TSV Adendorf, der seine Sportanlage für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Sönke Arpe  
Gemeindepressewart Feuerwehr Adendorf



## Gewinner des Sudoku – Rätsels der letzten Löscheimerausgabe

In der Sommer - Ausgabe waren wieder alle Leserinnen und Leser des Löscheimers aufgerufen, an dem beliebten Sudoku - Gewinnspiel teilzunehmen.

Folgende Gewinner wurden ausgelost:

- 1. Platz Sönke Melchior aus der JF Adendorf
- 2. Platz Barbara Foelske aus der JF Wendewisch
- 3. Platz Judith Augustin aus der JF Gienau - Seedorf

Der Gewinner des 1. Platzes erhält einen Gutschein für den Kletterpark in Scharnebeck.

Die Gewinner des 2. und 3. Platzes erhalten je einen Kinogutschein für das Cinestar Lüneburg.

---

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

F U C H S  
M H B J E D G C L  
C D C X L L Q M K S G  
B P F L Ö W E K P F E R D  
C W R W O L F A Z S D E F  
Q F R Y H B B A M E I S E O D  
N Q H Q O S G N E B B C C Z H  
D O M G L D F T L E Ä H H K J  
X Q B W K X D Y G M R W G M C  
O C R G A J S J I I Z E B R A  
A N X T I G E R M H I U E  
I Q A Z M X K A W U N V H  
A Y E S A F F E N Y B  
Q M A U S F K D I  
D E S E L

- |                 |                 |                 |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| ① Zebra _____   | ② Schwein _____ | ③ Giraffe _____ |
| ④ Maus _____    | ⑤ Affe _____    | ⑥ Tiger _____   |
| ⑦ Reh _____     | ⑧ Katze _____   | ⑨ Bär _____     |
| ⑩ Esel _____    | ⑪ Amelae _____  | ⑫ Kamel _____   |
| ⑬ Elefant _____ | ⑭ Fuchs _____   | ⑮ Hund _____    |
| ⑯ Löwe _____    | ⑰ Pferd _____   | ⑱ Wolf _____    |

## 5. Kreiskinderfeuerwehrlager in Handorf – Teilnehmerrekord und erstmals zwei Zeltdörfer

Die Kinderfeuerwehren des Landkreises Lüneburg sorgen weiterhin für positive Nachrichten.

Insgesamt 18 Kinderfeuerwehren mit über 300 Teilnehmern aus allen Ecken des Landkreises konnte Kreiskinderfeuerwehrwartin Mona Burghardt zur Lagereröffnung am ersten Juniwochenende in Handorf begrüßen. Auch der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann und Bardowicks stellvertretender Gemeindebrandmeister Claus Fehrmann, Gäste der Lagereröffnung, freuten sich, so viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

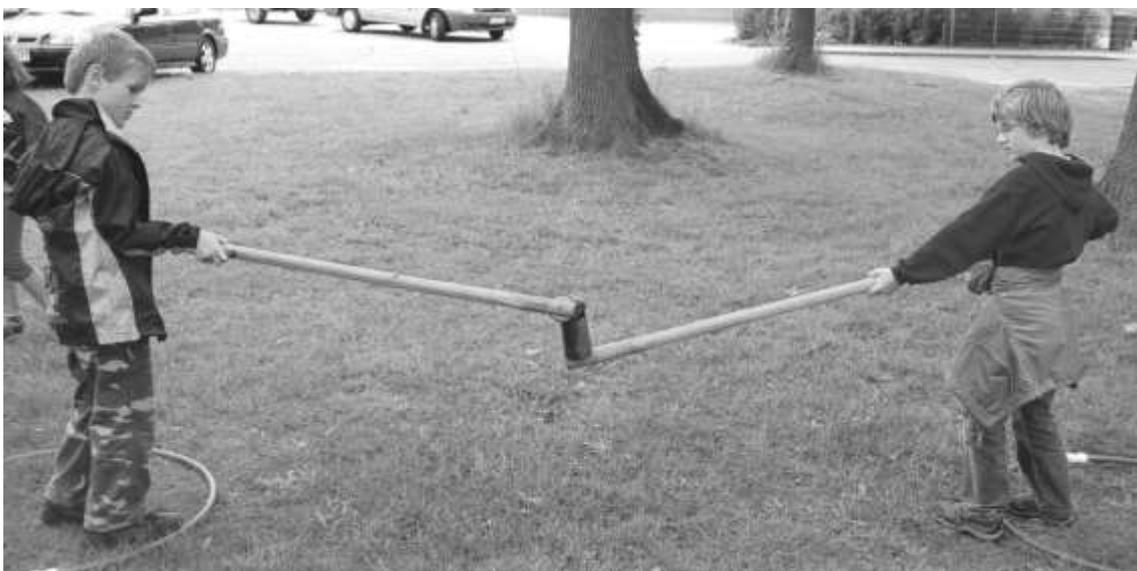
Erstmals wurden mit den Zeltdörfern „Heide“ und „Elbe“ zwei Zeltdörfer bezogen, um den Ablauf der Versorgung und der Lagerspiele besser koordinieren zu können. „Bereits nach dem Zeltlager in Walmsburg im letztem Jahr haben wir mit den Planungen für Handorf begonnen“, so Mona Burghardt. Unterstützt wurde sie dabei von Linda Harms, Ralf Harst, Thomas Jahn, Merlin Rothardt, Bianca Schult und Marcus Morawe, die in verschiedenen Fachbereichen die Vorbereitungen voran brachten.

Das THW aus Lüneburg unterstützte mit der elektronischen Versorgung.

Mit einem Breakballturnier und einem Orientierungsmarsch begann das Zeltlager am Samstag, der Abend endete mit einer Zelt disco. Am Sonntag bildeten Lagerspiele und die Siegerehrung den Abschluss eines ereignisreichen Wochenendes, aus dem die Kinderfeuerwehr Rullstorf als Sieger hervor ging.

Ein positiver Trend in den Kinderfeuerwehren, die stetig mehr werden, setzt sich fort. Das sieht auch Ralf Harst, Betreuer der Kinderfeuerwehr Scharnebeck, so, „Deine Zukunft – Feuerwehr“ zitierte Harst das Motto des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, „Wer heute hier auf dem Zeltplatz war, der weiß, wo die Zukunft der Feuerwehren ist“.

Sven Lehmann  
SGFW - Pressewart



## Kinderfeuerwehren üben mit Polizei auf Verkehrssicherheitstag

Über 60 Kinderfeuerwehrmitglieder aus sechs Feuerwehren übten auf dem diesjährigen Verkehrssicherheitstag auf den Sülzwiesen in Lüneburg das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Der Verkehrssicherheitsberater bei der Polizeiinspektion Lüneburg, Oberkommissar Uwe Schröder, spielte mit den jüngsten Feuerwehrmitgliedern Situationen durch, damit sie beruhigt am Straßenverkehr teilnehmen können und

auch wissen worauf sie zu achten haben. Mit viel Eifer und Geschick konnten die „Kurzen“ mal wieder beweisen, dass sie schon viel bei der Feuerwehr gelernt haben. Zahlreiche Betreuer unterstützten diese Aktion. Die Kinderfeuerwehren aus Häcklingen und Rettmer nutzten diesen Termin, um im Rahmen einer Fahrradtour zu den Sülzwiesen zu fahren.

Bericht: Alfred Schmidt, KPW-V. Lüneburg  
Bild: Kreisfeuerwehr Lüneburg  
Quelle: Florian ZuSa



---

### Quatschfragen und Witze

Was ist der Unterschied zwischen einem Pferd und einem Blitz?  
Das Pferd schlägt aus, der Blitz schlägt ein.

Welcher Mann hat kein Gehör?  
Der Schneemann

Was ist ein Ring, aber nicht rund?  
Ein Hering

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: "Hach, ich bin ja ganz durcheinander."

"Man, ich hab's satt hier herumzuhängen!", sagte die Glühbirne und brannte durch.

## Spiel und Spaß in der Gemeinschaft - „Spiel ohne Grenzen“ für die Kinderfeuerwehren aus dem Amt Neuhaus

Der Vormittag des vergangenen Sonntag, 29.08.2010, war für die Mädchen und Jungen aus den Kinderfeuerwehren des Amtes Neuhaus ein ganz aufregender. Es hieß auf zum „Spiel ohne Grenzen“ nach Niendorf.

Als einzige Feuerwehr aus dem Amt Neuhaus machen sich die Niendorfer die Mühe für den jüngsten Feuerwehrynachwuchs eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Zum mittlerweile zweiten Mal ist dieses der Fall und das Ganze soll auch feste Tradition bleiben.

Mit viel Eifer und Neugier gingen die Kleinen an die Ihnen gestellten Aufgaben heran. Es galt eine Strecke in der unmittelbaren Nähe des Feuerwehrhauses Niendorf entlang zu wandern und an 8 Stationen mit Hilfe von Zusammenhalt, Schnelligkeit sowie Geschicklichkeit das Beste zu geben.

Genau dieses machten die Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren auch. Laut feuerten sie sich an, lachten gemeinsam, hatten kurz gesagt eine schöne Zeit zusammen.

Die Organisatoren bewiesen Einfallsreichtum bei der Auswahl der Spiele. Egal ob Gummistiefelweitwurf, Wassertransport, Hör-Memorie, Kricket, Teebeutelweitwurf mit dem Mund oder Naturkunde – für alle war das richtige dabei.

Die kleinen Kämpfer wurden nach Erledigung ihrer Aufgaben bestens von den Niendorfern mit Gegrilltem, Pommes und kühlen Getränken verpflegt.

So konnte es frisch gestärkt ab zum nächsten aufregenden Part, nämlich der Siegerehrung gehen.

Die Kinderfeuerwehren Zetze, Niendorf sowie Sumte waren vor Ort und stellten gesamt 5 Gruppen auf. Jede Gruppe erhielt einen Pokal, so waren die Platzierungen fast egal, denn man hielt ja im Endeffekt eine tolle Belohnung in der Hand.

Ganz nervös erwarteten die Mädchen und Jungen die Platzierungen. Kinderfeuerwehrwartin Niendorf, Mirella Lehrke, gab diese, nachdem sie Dank an ihre Kameraden für die fleißige Unterstützung ausgerichtet hatte, bekannt.

Als Sieger setzte sich die Gruppe Sumte 1 durch. Die Freude hierüber war riesig. Stolz nahmen die Kleinen den Wanderpokal entgegen. Auf Platz 2 landete Niendorf 2, Platz 3 Zetze, Platz 4 Niendorf 1 und auf Platz 5 Sumte 2.

Bericht und Bild:  
Stephanie Morawetz,  
SG-Pressewartin Amt Neuhaus

Quelle:  
Florian ZuSa



## Einschlafen mit Blick auf die Feuerwehrfahrzeuge - Kinderfeuerwehr Neuhaus / Elbe übernachtete im Feuerwehrhaus

Ein ganz besonderes Erlebnis ermöglichten Kinderfeuerwehrwartin Neuhaus/Elbe, Mandy Puls, sowie ihr Betreuerteam ihren Schützlingen.

Übernachtung im Feuerwehrhaus hieß es in der Nacht von Samstag, 18.09.2010, zu Sonntag, 19.09.2010. Nach und nach bezogen die mittlerweile 21 Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr Neuhaus/Elbe ihr Schlafgemach im großen Versammlungsraum. Gleich im Anschluss hieran ging es auf zum Abendbrot.

Es wurde lecker gegrillt. Alle stärkten sich anständig, denn es hieß noch auf zum „Abend-Marsch“ durch Neuhaus. Diesen haben die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Neuhaus / Elbe gemeinsam mit ihren Betreuern ausgearbeitet und durchgeführt.

Entlang der Strecke durch Neuhaus galt es für die „Feuerwehr-Minis“ an 10 Stationen kleine Aufgaben zu bewältigen. Unter anderem hieß es Lebensmittel blind zu erkennen, ein Quiz an dem Computer im Einsatzleitwagen zu lösen, einen Wassertransport durch-

zuführen, Teebeutel mit dem Mund zu werfen, eine Masse Kleidungsstücke übereinander anzuziehen oder möglichst viele Wäscheklammern am Betreuer zu befestigen.

Die Kleinen hatten so ihren Spaß und lösten pfiffig, mit Hilfe von viel Zusammenhalt sowie Geschick, die ihnen gestellten Aufgaben.

Wieder am Feuerwehrhaus Neuhaus angekommen durften am Feuerkorb noch lecker Marschmallows geröstet werden. Auch die kleine Siegerehrung, bei welcher jedes Kind eine tolle Belohnung erhielt, durfte nicht fehlen.

Schnell wurden die Augen der Mädchen und Jungen nach so viel Eindrücken und Erlebnissen kleiner. So hieß es flott ab in die Betten und mit Blick auf die Feuerwehrfahrzeuge in das Land der Träume schweben.

Am nächsten Morgen gab es noch ein kräftigendes, ausgiebiges Frühstück und schon hieß es wieder ab nach Hause und den Eltern von der tollen Zeit berichten. Eine gelungene Aktion!

Bericht und Bild: Stephanie Morawetz, SG-Pressewartin Amt Neuhaus  
Quelle: Florian ZuSa



## Feuerwehrynachwuchs im Märchenwald - Aktionstag im Magic-Park Verden

Ein großer Tag für viele Kinderfeuerwehren im ganzen Land Niedersachsen. Es geht auf große Tour. Es geht in den Magic-Park nach Verden. Und das Wetter spielt auch mit. Schon während der Fahrt ist die Spannung bei dem Feuerwehrynachwuchs groß.

Und die Spannung steigt noch mehr als mehr als 800 Kinder am Magic-Park ankommen.

Die Ersten versuchen schon durch einen Spalt durch die noch verschlossenen Toren einen Blick zu erhaschen. Aber es dauert nicht lange und die Tore öffnen sich. Die Kinderfeuerwehren ziehen mit Sack und Pack, mit Karren und Bollerwagen in den Park. Schnell bilden sich erste Schlangen vor einigen Attraktionen.

Die ersten Nachwuchsfuerwehrmädchen und Jungen verschaffen sich bei einer Tour im Riesenrad einen Überblick über den Park.

Weiter geht's zur ersten Achterbahn: durch mehrere Loopings und durch Berg und

Tal geht die schnelle Fahrt. „Mir gefällt am besten die Wildwasserbahn“ erzählt Mark, selber Mitglied einer Kinderfeuerwehr. „Das macht voll viel Spaß!“ ruft er noch, und schon ist Mark wieder in einem Boot der Wildwasserbahn verschwunden.

Aber auch im Märchenwald ist eine Menge los: Hier warten „Hase und Igel“, Dornröbchen und das Hexenhaus von Hensel und Gretel auf die Minilöscher.

Bevor es in die wohlverdiente Mittagspause geht machen viele Kinder noch einen Halt an der großen Schiffschaukel.

Selbst in der Mittagspause kehrt keine Ruhe in den Park ein: Die vielen hundert kleinen Feuerwehrleute haben Hunger. Es geht in Etappen zum Park-Restaurant wo eine reich belegte Tafel auf sie wartet. Gegen den Hunger und den Durst gibt es dort für alle Fruchtsäfte und Kartoffel-Salat mit Bockwurst.

Organisiert wurde die Gemeinschaftsaktion vom stellvertretenden Landes-Jugendfeuerwehrwart Frank Lohmann und dem stellvertretenden Kreis-Jugendfeuerwehrwart des Landkreises Soltan-Fallingbost

el Thomas Stöckmann.

„Viele Eltern können sich den Eintritt in solch einen Park nicht leisten“ erzählt Frank Lohmann. „Wir konnten einen extrem vergünstigten Eintritt für die Kinder heraushandeln“ sagt Thomas Stöckmann, „und das Mittagessen gibt es noch dazu!“

Die Anreise haben viele Gruppen mit Gemeinschaftsbussen organisiert oder sind mit den Mannschaftstransportern der Feuerwehr angereist.

Bericht und Bild:  
Gerald Pohl  
(Niedersächsische  
Jugendfeuerwehr)



## **Jugend und Aktive gaben alles an den abwechslungsreichen Stationen**

### **Feuerwehr Neu Garge / Stiepelse richtete Orientierungsmarsch aus**

Für jeden Geschmack das Richtige hatte der Orientierungsmarsch in und um Neu Garge zu bieten, welcher am Samstag, 02.10.2010, von der Feuerwehr Neu Garge / Stiepelse organisiert wurde.

Kein geringerer als die Jugendfeuerwehrmitglieder der ausrichtenden Wehr hatten ihre Kreativität spielen lassen und sich die 11 Stationen ausgedacht, welche es auf dem etwa vier Kilometer langen Marsch zu bewältigen galt.

Das besondere an dem Orientierungsmarsch der Feuerwehr Neu Garge/ Stiepelse ist, dass hier nicht nur Jugendfeuerwehren mit von der Partie sind, sondern auch Aktiven-Gruppen oder gar gemischte Gruppen teilnehmen können. Der Fairness halber unterliegen die Erwachsenen jedoch strengeren Auflagen.

An den abwechslungsreichen sowie spaßigen Stationen hieß es für Jung als auch Alt möglichst viel Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Flexibilität und Teamwork zu zeigen.

Es galt unter anderem einen Löschangriff auf Schnelligkeit aufzubauen, Filme beziehungsweise Musiktitel zu erraten, das Wissen im Thema Naturkunde zu beweisen, verschiedene Wassertransporte zu bewältigen, Golfbälle durch einen Schlauch zu befördern oder mit einem Dreirad einen Parcours zu durchfahren. An der Station der DRK Ortsgruppe Neuhaus hieß es Begriffe wie Druckverband, stabile Seitenlage oder Spritze per Pantomime darzustellen.

Eine besondere Herausforderung für alle Gruppen war, dass eine gefüllte Wasser-bombe den ganzen Marsch über transportiert werden sollte, ging diese kaputt gab es Punktabzug. Eine heikle Angelegenheit, denn die Wasserbombe wurde sogar bei den Stationen mit einbezogen.

Wieder am Feuerwehrhaus Neu Garge angekommen wurden alle bestens mit lecker Gegrilltem, Pommes, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen versorgt.

Spannend wurde es abschließend bei der Siegerehrung. Ortsbrandmeister René Bieberle äußerte im offiziellen Rahmen seinen Dank für das zahlreiche Erscheinen sowie für die Unterstützung seiner Kameraden, den Helfern aus dem Förder-verein und aus dem Dorf.

Insgesamt haben 21 Gruppen aus dem Landkreis Lüneburg sowie dem Landkreis Ludwigslust den Weg nach Neu Garge gefunden.

Die Platzierungen wurden durch Jugendfeuerwehrwartin Angela Bagunk bekannt gegeben. Als Sieger gingen, wie auch im Vorjahr, die Aktiven aus Dellien hervor. Auf Platz 2 die Jugend aus Ochtmissen, gefolgt von der Jugend-feuerwehr Wendisch-Evern. Den 4. Platz belegten die Aktiven aus Leussow, Platz 5 Kinderfeuerwehr Sumte II, Platz 6 Aktive Vielank, Platz 7 Aktive Sumte, Platz 8 Aktive Alt Garge, Platz 9 Jugendfeuerwehr Leussow und Platz 10 Jugendfeuerwehr Tripkau.

Stephanie Morawetz  
Gemeindefeuerwehrpressewartin Amt Neuhaus



Spaß pur auf dem Orientierungsmarsch der Feuerwehr Neu Garge / Stiepelse – 10 Runden um den Kegel drehen, zielen und Bürsten in eine Kloschüssel befördern

## Erster Hohnstorfer Orientierungsmarsch voller Erfolg

Einen schönen Tag konnte die Feuerwehr Hohnstorf/Elbe erleben: Ihr erster Elbe-Orientierungsmarsch wurde zu einem vollen Erfolg.

Zwanzig Jugend- und Kinderfeuerwehrgruppen aus dem gesamten Kreisgebiet waren in das Elbedorf gekommen, um bei teilweise schönen Wetter an einem gut organisierten Wettkampf teilzunehmen. An den Stationen wurden die Aufgaben getrennt nach Jugend- bzw. Kinderfeuerwehr gestellt, damit alle gleichschwer gefordert wurden.

Gefragt war neben dem feuerwehrtechnischen Wissen auch Allgemeinwissen und Geschick bei diversen Aufgaben, die über eine Laufstrecke von ca. 4 Kilometern verteilt waren. Auch wurde der Kenntnisstand in der Ersten Hilfe von den jungen Feuerwehrleuten geprüft.

Weitere Aufgaben waren z.B. Erkennen von Getreidesorten und ihren daraus hergestellten Produkten, Teamfähigkeit am Kugelbrett und feuerwehrtechnische Aufgaben.

Hohnstorf's Elbfischer Eckhard Panz hatte in einem großen Wasserbottich diverse Fische der Elbe zur Verfügung gestellt, die die Kids benennen mussten. Trotz des nicht gerade warmen Wetters waren natürlich die Wasserspiele eine große Gaudi, wo alle mit viel Spaß und Elan bei der Sache waren.

Sieger bei den Jugendfeuerwehren wurde die Gruppe Barförde/Hittbergen/Jürgensdorf, bei den Kinderfeuerwehren siegte die Gruppe von Hohnstorf 1.

Bericht: Alfred Schmidt,  
PW FF Hohnstorf/Elbe  
Quelle: Florian ZuSA

## Spiel und Spaß rund um Dellien – Beim Orientierungsmarsch zeigten die Jugendfeuerwehren ihr Können

Wer am Samstag, 04.09.2010, zwischen Dellien und Niendorf unterwegs war, konnte die blau-oranger gekleideten Jugendfeuerwehrmitglieder wandern sehen. Dem wechselhaften Wetter zum Trotz ließen sich die Jugendlichen den Spaß an den insgesamt 9 Stationen bei dem Orientierungsmarsch rund um Dellien nicht nehmen. Hier galt es neben der Beantwortung von feuerwehrtechnischen Fragen (zum Beispiel „Wie ist ein Feuerwehrauto während der Einsatzfahrt gekennzeichnet?“ oder „Welche Löschmittel gibt es?“) auch das Geschick in Sachen Wassertransport und Teebeutelweitwurf zu beweisen.

Viel zu lachen hatten alle an der Station Werbesprüche. Neben der allseits bekannten Toyotawerbung („Nichts ist unmöglich...“) wurde hier auch gefragt, welcher Artikel bei Arbeit, Sport und Spiel mobil macht. Aus dem Schokoriegel wurde hier schnell ein Markenturnschuh. Ein kühles Köpfchen war bei der Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes gefragt. Mithilfe von Bildern und Stichworten sollte hier die Vorgehensweise beim Auffinden einer verletzten Person dargestellt werden.

Zusammenarbeit war beim Schläuche flechten und beim Decke drehen (hier mussten 3 Floriansjünger auf einer Decke stehen und diese ohne die Füße herunterzunehmen wenden) gefragt.

Die letzte Aufgabe hatte es in sich. Die angehenden Feuerwehrmänner und -frauen wurden zum Transport einer Wasserflasche gebeten. Mit Hilfe eines Tampons und einer Schnur, welche an einem Gürtel hingen, sollte dies vollzogen werden. Da dies bei den meisten leider nicht wie gewünscht klappte, wurde diese Station fairer Weise aus der Wertung genommen.

Nach dem langen Marsch wartete auf alle auch schon eine tolle Verpflegung (Kartoffelsalat und Würstchen) im Feuerwehrhaus.

Jugendfeuerwehrwart Uwe Lohel dankte vor der Siegerehrung für die Unterstützung seiner Wehr und allen weiteren Helfern. Auch äußerte er seine große Freude über das zahlreiche Erscheinen und begrüßte alle Gäste offiziell. Gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Franziska Bien verlas Uwe Lohel die Platzierungen. Insgesamt nahmen 10 Gruppen an dem Orientierungsmarsch teil. Als Sieger gingen die Jugendlichen aus Neu Garge/ Stiepelse hervor, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Dammereez (Mecklenburg - Vorpommern) und Garlstorf auf Platz 3. Den 4. Platz erkämpfte sich die Jugend aus Tripkau. Auf Platz 5 Zeetze und Dellien. Die Dellienener Partnerwehr Göddingen erkämpfte sich den 7. Platz vor Neuhaus/ Elbe und Kaarßen/ Laave. Den zehnten Platz erreichte die Gruppe Niendorf/ Sumte.

Als Krönung des Tages wurde noch ein elfter Platz vergeben. Diesen erhielt Gemeindebrandmeister Dirk Baumann für seine erfolgreiche Bewältigung der Aufgabe der DRK Ortsgruppe. Seine Erkenntnis diesbezüglich: Auch die alten Hasen der Feuerwehr lernen nie aus!

*Bericht und Bild: Claudia Harms  
Pressegruppe Gemeindefeuerwehr Amt Neuhaus  
Quelle: Florian ZuSa*



## Ostheide-Marsch der Jugendfeuerwehren

Insgesamt 19 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Lüneburg trafen sich am Sonntag zum traditionellen Ostheide-Marsch von Neetze nach Wendhausen.

Die Jugendlichen mussten auf den verschiedenen Stationen sowohl Köpfchen als auch Geschick beweisen. Beim DRK mussten ein Wundverband angelegt werden, bei den Jägern ging es um Spuren-lesen und Pflanzenkunde. Der Schützenverein begeisterte alle Anwesenden mit dem Zielschiessen mit dem Lichtpunkt-gewehr. Aber auch feuerwehrtechnische Fragen und Aufgaben mussten gelöst werden. Kuppeln, „Blinde Kuh“ mit Musik, oder an Hand von Bildern Geräte und Personen erkennen und hier nicht nur

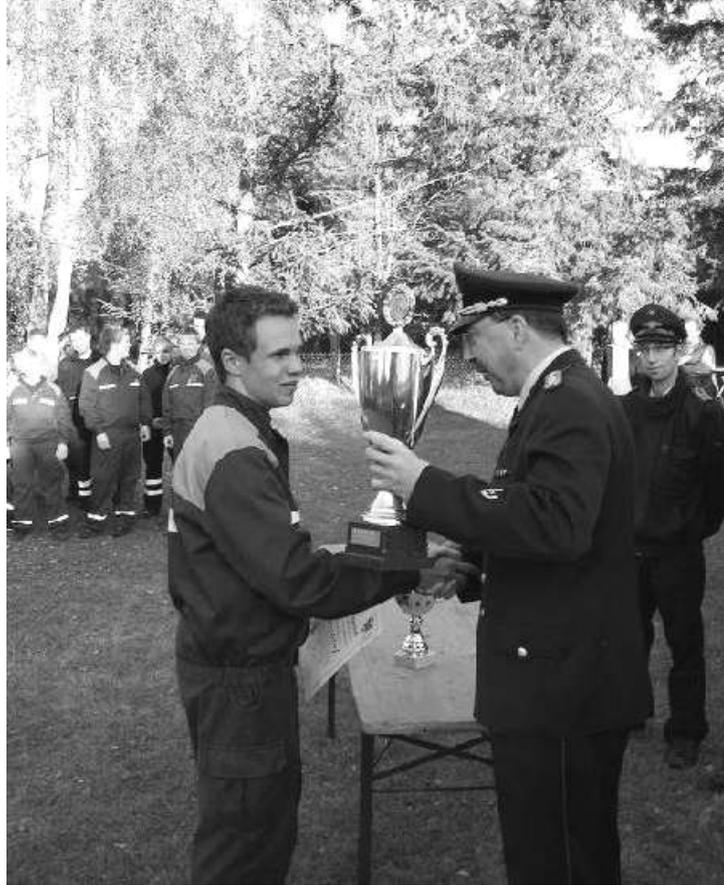
aus dem Feuerwehrbereich, sondern auch aus der Politik.

Zum Schluss wünschten Gemeinde-brandmeister Horst Holtmann und Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer den Jugendlichen alles Gute, danach gab es für jede Gruppe einen Pokal.

Als Sieger ging die Jugendfeuerwehr Garlstorf hervor, gefolgt von Erbstorf und Heiligenthal.

Bericht und Bild:  
Andreas Bahr, SG-PW Ostheide  
Quelle: Florian ZuSa

Foto: Gruppenführer der Siegergruppe „Garlstorf“ beim Empfang des Wanderpokals aus den Händen von Gemeindebrandmeister Horst Holtmann



## 1. Zugübung der Jugendfeuerwehren des Zuges West der Samtgemeinde Bardowick

Die Entstehung zur ersten Zugübung mit 3 Jugendfeuerwehren:

Auf dem Kreiszeltlager in Kirchgellersen kam letztendlich die ungewöhnliche Idee. Warum sollen immer nur die „Aktiven“ des Zug West der SG – Bardowick eine Zugübung durchführen und nicht auch mal die Jugendfeuerwehren???

„Gemacht, getan“, also haben wir uns kurzerhand einen Abend zusammengesetzt und eine Jugendfeuerwehr - Zugübung zusammen mit den Jugendwarten und Ortsbrandmeister der Feuerwehren Vögelsen, Mechtersen und Radbruch ausgearbeitet. Da eine „Nassübung“ mit Wasser geplant war, unterstützten die aktiven Kameraden zur Absicherung der Übung. Objekt der Begierde war, die Scheune in der Dorfmitte von Vögelsen geworden, wo wir üben durften. Ausgangslage war „Brennt Scheune in voller Ausdehnung“.



Neben der eigentlichen Brandbekämpfung war der Aufbau einer Riegelstellung mit mehreren Strahlrohren zum Schutz umliegender Gebäude gefordert. Um ein möglichst reales Szenario zu schaffen, wurde die Scheune mit einer Nebelmaschine ordentlich „verräuchert“.

Mit 33 Jugendlichen, 18 Betreuern und 7 Einsatzfahrzeugen, wurde die Übung mit wachsender Begeisterung abgearbeitet! Die Motivation und die Kameradschaftspflege bei den Nachwuchsbrandschützern war dabei der eigentliche Erfolg dieser Übung. Zudem wurde festgestellt, dass der Bohrbrunnen nicht ausreichend Wasser brachte und seinen Dienst quittierte.

Anschließend gab es noch eine Lagebesprechung im Gerätehaus in Vögelsen. Bei einem kleinen Umtrunk (COLA selbstverständlich!!!!) konnte jeder noch mal seine Eindrücke schildern

Bericht: Jugendwarte des Zuges West  
Bilder: Dennis Bölte, stv. SG - Jugendwart

## Neues Outfit für die Jugendfeuerwehr Radbruch – Weihnachtsbasarfrauen und Förderverein spenden neue Sweatshirts und Pullover

Große Freude herrschte kürzlich bei der Jugendfeuerwehr Radbruch. Dank einer gemeinsamen Spende der Weihnachtsbasarfrauen aus der Gemeinde Radbruch und des Fördervereins der Feuerwehr konnten Jugendliche und Betreuer jetzt mit neuen Sweatshirts und Pullover ausgestattet werden. „Wir veranstalten jedes Jahr am 1. Advent unseren Basar, dessen Erlös einem gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde zugutekommt“, erklärte Susanne Sinn, Mitinitiatorin des Basars „und dieses Mal war die Jugendfeuerwehr an der Reihe“. Der Förderverein der Feuerwehr beteiligte sich kurzerhand mit an der Spende, so dass entsprechend hochwertige Bekleidung beschafft werden konnte. Jugendwart Jörg Lask bedankte sich im Namen der Jugendfeuerwehr bei den Spendern und gab den Jugendlichen mit auf den Weg, entsprechend sorgsam mit den neuen Klamotten umzugehen. Der nächste Weihnachtsbasar findet dieses Jahr am 1. Advent auf dem Schulhof statt. Hierfür werden noch Helfer gesucht, wer Interesse hat, bitte bei Susanne Sinn unter 04178/562 melden.

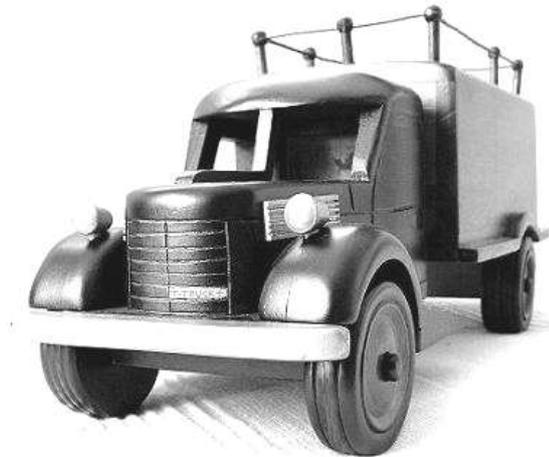
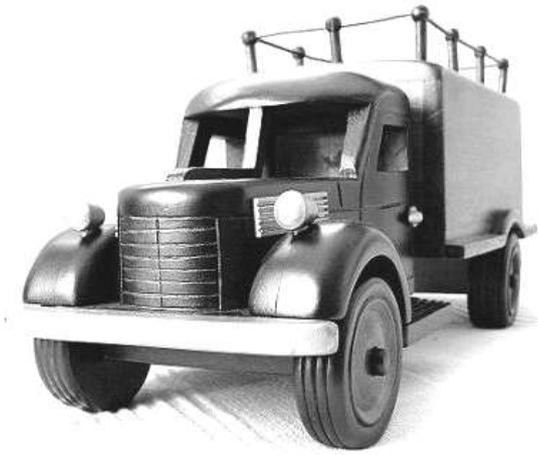


Sven Lehmann  
SGFW -  
Pressewart

---

Fehlerbildsuche

In dem rechten Bild haben sich **6 Fehler** eingeschlichen. Viel Vergnügen bei der Fehlersuche!



## Sky-Markt Reppenstedt spendet für Jugendfeuerwehr

Der Sky-Markt in Reppenstedt veranstaltete einen Schlemmerabend. Bei 5 Euro Eintritt waren alle Köstlichkeiten im Markt kostenlos zu probieren, einschließlich der Getränkeauswahl.



Dies Angebot kam in Reppenstedt so gut an, das die Besucherzahl auf 300 Kunden beschränkt werden musste. Wegen des großen Erfolges des Abends spendete Marktleiter Stefan Bagunk, selbst Ortsbrandmeister der Feuerwehr Artlenburg, satte 500 Euro der Jugendfeuerwehr Reppenstedt. Jugendwartin Heidi Wünsch nahm den Scheck entgegen und versprach: „Das Geld kommt in unser Sparschwein für die Anschaffung des Mannschaftsbusses der Jugend- und Kinderfeuerwehr“.

*Bericht und Bild:  
Rainer Schütze, SG-PW Gellersen  
Quelle: Florian ZuSa*

---

## Jugendfeuerwehr Hohnstorf/Elbe löst Grillgewinn ein

Als im Sommer diesen Jahres Stephan Meyer, Jugendwart der Jugendfeuerwehr Hohnstorf/Elbe, an einem Quiz bei Florian Zusa (Feuerwehrmagazin bei Radio Zusa) teilnahm, ahnte er nicht, dass er mit seiner Truppe auch mal auf der Sonnenseite sein würde.

Aber die Glücksgöttin war den Hohnstorfern wohl gesonnen und zog sie als einer der Gewinner eines großen Grillpaketes der Fa. Gutfleisch aus dem Lostopf. Jetzt wurde endlich ein Termin für ein gemeinsames Grillvergnügen gefunden. Durch Schlachtermeister Hans-Georg Schahmann vom Sparmarkt Lange wurde der Jugendfeuerwehr ihr Preis überreicht: Würstchen und Fleisch satt!

Am Feuerwehrhaus veranstalteten die Jugendlichen und ihre Betreuer daraufhin einen gemütlichen Grillabend.



*Bericht und Bild:  
Alfred Schmidt, PW FF Hohnstorf/Elbe  
Quelle: Florian ZuSa*

## Viel erlebt und reich beschenkt!

Jugendfeuerwehr Neuhaus / Elbe blickt auf ein Jubiläumsjahr voller Highlights zurück

*Neuhaus / Elbe.* Bereits 50 Jahre alt und doch noch jung, dynamisch sowie voller Tatendrang - die Rede ist von der Jugendfeuerwehr Neuhaus / Elbe. Im Jahr 1960 gegründet, konnte diese 2010 ihr 50 jähriges Bestehen begehen und ist somit eine der ältesten Jugendfeuerwehren im Landkreis Lüneburg.

Ein wunderschönes Jubiläumsjahr liegt hinter den aktuell 13 Schützlingen von Jugendfeuerwehrwart Christian Quast, dessen Stellvertreterin Stephanie Morawetz und dem großen Betreuerteam.

Viel Zeit hat man zusammen verbracht. Der Zusammenhalt konnte gefördert werden, außerdem feierte man tolle Erfolge (2. Platz Bundeswettbewerb Gemeindeebene sowie 3. Platz auf Kreisebene) und unternahm viel gemeinsam. So richtete man ein Tannenbaumfeuer sowie den Gemeindejugendfeuerwehrtag aus, zeltete eine Woche auf dem Kreiszelthager, traf sich mehrere Male mit den

Partnerfeuerwehren aus Neuhaus (Oste) sowie Neuhaus - Wolfsburg, feierte eine tolle Halloweenparty und vieles mehr.

Ewig schwebte der Jugendfeuerwehr Neuhaus / Elbe vor endlich auch nach außen als eine Einheit aufzutreten. Nun im Jubiläumsjahr sollte dies verwirklicht werden. Schön wärmende Sweatshirts sowie tolle T-Shirts für den Sommer waren der sehnlichste Wunsch der bunten Truppe. Doch wie sollte man dies finanzieren?

Lange wurde überlegt und schließlich im Landkreis Lüchow-Dannenberg mittels Erstellung eines guten Konzeptes ein Sponsor gefunden. Die Firma Dreyer & Bosse Kraftwerke GmbH aus Gorleben, Hersteller von Blockheizkraftwerken für Biogasanlagen, übernahm weit über die Hälfte der Gesamtkosten für die Sachen und organisierte sogar die Herstellung dieser. Nun zieren die knallig blauen Teile die prima zusammenpassenden Sprüche „Die Zukunft der Feuerwehr sind wir!“ sowie „Die

Zukunft unserer Umwelt sind erneuerbare Energien!“

Eine weitere Zuwendung in Höhe von 200 € und zwar von der VGH überbrachte Ulli Büsch anlässlich des 50. Geburtstages.

Die Freude über die schönen Sachen sowie das extra

„Taschengeld“ war bei dem Feuerwehrnachwuchs sowie ihren Betreuern riesig! An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank hierfür.

Stephanie Morawetz  
Gemeindefeuerwehrpressewartin  
Amt Neuhaus



## Mit dem Eisvogel auf das Umwelt-Siegertreppchen

Die Gewinnergruppe des Umweltschutzpreises 2010 der Bezirks-Jugendfeuerwehr Lüneburg ist die Jugendfeuerwehr Dedesdorf aus dem Landkreis Cuxhaven. Sie überzeugte die Jury mit einem umfangreichen Projekt über und für den Eisvogel.

Mit großem Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Ausdauer setzten die Mädchen und Jungen ihre Idee in die Tat um. Für die hohen Kosten konnten verschiedene Sponsoren gewonnen werden, so dass selbst das Finanzielle kein Hindernis mehr darstellte.

Am Ende erreichte die Jugendfeuerwehr ihr Ziel und bauten sechs Bruthilfen für den recht seltenen Eisvogel und konnte diese in den entsprechenden Lebensräumen des Eisvogels aufstellen.

Im Rahmen der Siegerehrung beim Spiel ohne-Grenzen in Boltersen am 19. September wurde aber nicht nur das Engagement der Dedesdorfer Jugendfeuerwehr gelobt, die Freikarten für den Heide-Park in Soltau erhalten haben. Auch die Jugendfeuerwehr Brackel (Winsen/Luhe) freut sich über den zweiten Platz und einen Besuch im Serengeti-Park in

Hodenhagen, den sie mit Ihrem Entenhausprojekt gewonnen haben.



Platz drei nimmt die Jugendfeuerwehr Ankelohe (Cuxhaven) mit einer Heizöl-Sammelbestellung für ihr Dorf und einer damit verbundenen ökologischen Nutzenanalyse ein. Konkreter Nutzen für diese Jugendfeuerwehr ist ein Schwimmtag im Badeland Cuxhaven.

Mit ihrem Projekt „Gegen CO<sub>2</sub>“ belegte die Gruppe aus Drögnindorf (Lüneburg) den vierten Platz und gewinnt einen Besuch im Badeparadies im Südsee-Camp in Wietzendorf.

Der Umweltschutzpreis der Bezirks-Jugendfeuerwehr Lüneburg fand das zweite Jahr als Unterstützung für den Concordia-Preis der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr statt. „Es haben sich 11 Jugendfeuerwehren mit sehr unterschiedlichen Projekten beworben“, berichtet Bezirks-Jugendfeuerwehrwart Volker Claus und ist sichtlich von den vielen Aktionen für den Umweltschutz angetan. „Die Jury hatte keine leichte Aufgabe hier die Preisträger auszuwählen.“

*Bericht und Bild:  
Christof Renken  
FBLÖA BJF Lüneburg*

Quelle: Florian ZuSa

## Weihnachtsrätsel

### 1. Rätsel

Was grünt im Sommer und im Winter,  
erfreut zur Weihnachtszeit die Kinder?

### 2. Rätsel:

Er ist ein Freund der Kinder,  
kommt immer nur im Winter,

trägt Schweres auf dem Rücken,  
sie zu beglücken.  
Wer ist das?

### 3. Rätsel:

Meine Hände schließen sich  
um einen runden Ball.  
Und denkt nur, dabei friere ich!  
Was ist das? Ratet mal!

### 4. Rätsel:

Hat ein weißes Röckchen an,  
freut sich, dass es fliegen kann.  
Fängst du´s mit den Händen ein,  
wird es bald geschmolzen sein.  
Was ist das?



Die Löscheimerredaktion wünscht allen  
Lesern eine frohe und besinnliche  
Weihnachtszeit  
und alles Gute für das Jahr 2011.

### Lösungen:

1. der Tannenbaum 2. der Nikolaus 3. der Schneeball 4 die Schneeflocke

## Impressum

**18. Jahrgang**  
**Löscheimer Nr. 35**

**Ausgabe:** November 2010  
**Auflage:** 450 Exemplare

**Herausgeber:**  
Kreisjugendfeuerwehr  
des Landkreises Lüneburg

### Redaktionsadresse:

Natascha Schröder  
Jürgenstorfer Straße 09 C  
21379 Lüdersburg  
Tel.: 0171 – 5 40 46 56  
e-Mail-Adresse: Loescheimer@kjf-lueneburg.de

**Einsendeschluss für den nächsten Löscheimer: 15. April 2011**